



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam**, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Allgemeine und Biologische Psychologie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **befristet für drei Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 310/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist angesiedelt im Department Psychologie, Professur für Allgemeine und Biologische Psychologie. Die Arbeitsgruppe forscht an mathematischen und computationalen Modellen kognitiver Prozesse und deren experimenteller Überprüfung. Schwerpunkte liegen in der Analyse von Blickbewegungen und Aufmerksamkeitsprozessen (z. B. beim Lesen, Szenenwahrnehmung, Fixationsbewegungen) und deren Anwendungen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen im Bereich Allgemeine und Biologische Psychologie einschließlich Leistungserfassung und Leistungsbewertung der Studierenden entsprechend den Festlegungen in den jeweiligen Studienordnungen
- Betreuung von Abschlussarbeiten der Studierenden
- Einwerbung, Leitung von sowie Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Aufgaben im Wissenschaftsmanagement

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation)¹.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einschlägigen Disziplinen der Kognitionswissenschaften (z. B. Kognitive Neurowissenschaften, Psychologie, Linguistik, Informatik), Promotion erwünscht
- fachliche Expertise und wissenschaftliche Publikationen im Bereich Kognitionswissenschaften und Interesse an kognitiver Modellierung
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Hochschullehre (Präsenz und digital)
- Organisationsgeschick, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- ein international sichtbares Forschungsnetzwerk mit Anschlussmöglichkeiten an zwei DFG-Sonderforschungsbereiche (SFB1287 und SFB1294)
- ein kreatives, freundliches und interdisziplinäres Team
- ein hervorragendes Arbeitsumfeld für Ihre wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich von Forschung und Lehre
- Möglichkeit zur Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Fortbildungen, u.a. durch die Potsdam Graduate School.

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Ralf Engbert per E-Mail: ralf.engbert@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 02.04.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 310/2024** vorzugsweise per E-Mail an ralf.engbert@uni-potsdam.de

Die Bewerbungsunterlagen sollen Folgendes enthalten (zusammengefasst in einer PDF-Datei): Anschreiben (max. 2 Seiten), Lebenslauf (max. 2 Seiten), Publikationsliste, Angaben zu 2-3 Referenzen, Kopien von Abschlusszeugnissen und Arbeitszeugnissen. Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 12.03.2024